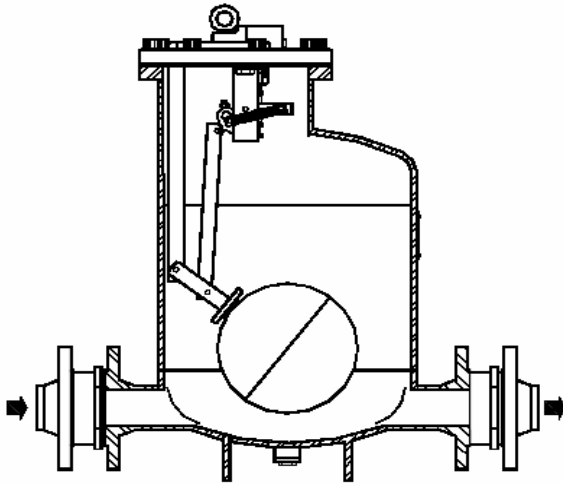


Anwendung: Zur Beförderung von Kondensat, Öl oder anderen problematischen Flüssigkeiten mit Feststoffanteilen auf ein höheres Niveau. Bei offenen, geschlossenen Systemen in denen sowohl Überdruck wie auch Vakuum auftreten kann.

Besondere Keine Kavitation und äußerst Robust.

Eigenschaften: Der Heber kann mit Dampf, Gasen oder Luft betrieben werden.



Einsatzgrenzen:

PS in bar	16	14	13
TS in °C	120	198	250

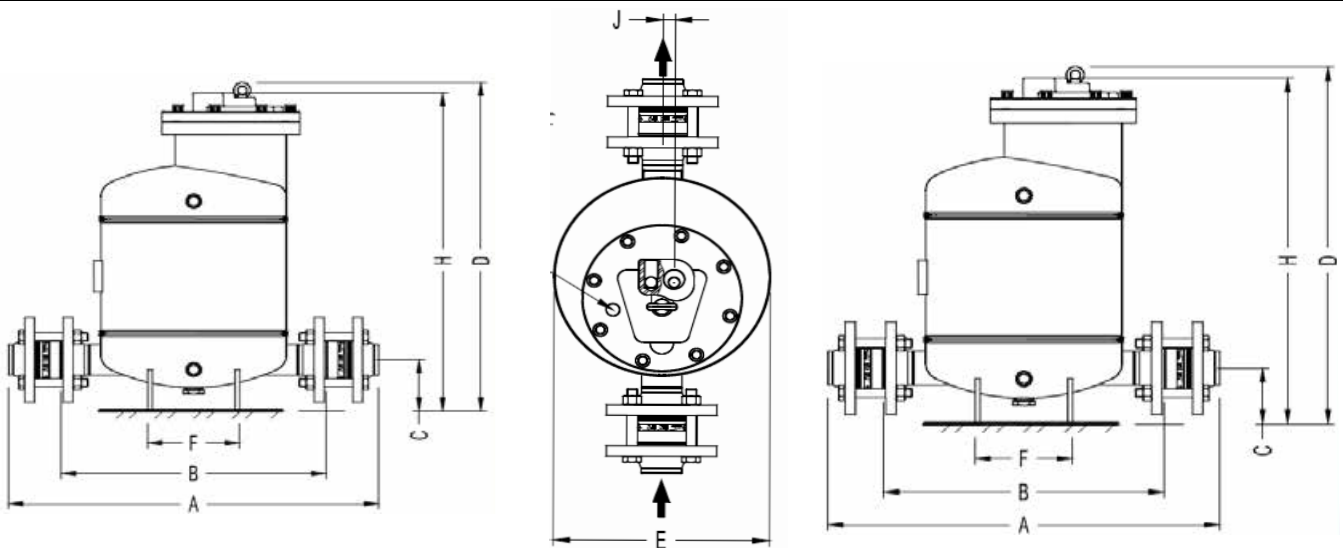
minimale Dichte 0,80 kg/dm³
 maximale Viskosität 5° Engler
 max. Treibdampfdruck 0,5 bis 10 bar
 zul. spezifisches Gewicht 0.9 - 1.0 kg/cm³

Anchlüsse: Vorschweißflansche oder Gewinde

Material: Typ S Gehäuse C-Stahl, Deckel EN-JS 1025
 Typ SS Gehäuse und Deckel aus Edelstahl
 Innenteile aus Edelstahl

Funktion:

Das Kondensat fließt mittels Schwerkraft durch das Rückschlagventil in den Heber. Der Schwimmer steigt hoch und öffnet ab einem bestimmten Punkt das Treibdampfventil, durch das der Dampf einströmt. Im selben Moment wird die Pendelleitung geschlossen. Durch den entstehenden Druck wird das im Heber befindliche Kondensat durch das Rückschlagventil auf der Ausgangsseite gedrückt. Wenn der Schwimmer aufgrund des abnehmenden Füllstands sein niedrigsten Punkt erreicht, wird das Treibdampf-Ventil geschlossen, so daß erneut Kondensat in den Heber einlaufen kann. Da das Volumen pro Ausschleusung fest definiert ist, kann über einen Zähler die stündlich beförderte Menge genau ermittelt werden. Dieser Zähler (Optional) wird in eine dafür vorgesehene Verbindung eingeschraubt. Ein Schauglas ermöglicht die Funktionskontrolle.



Einbaumaße (mm)														
DN	A *	B	C	D	E	F	G	H	I	J	L	M	Gewicht Kg	VOL. dm ³
25	578	444	100	640	323	160	250	617	598	17	18	327	71	31,7
40	615	454	100	640	323	160	250	617	598	17	18	327	72,8	31,8
50	644	460	100	640	323	160	250	617	598	17	18	327	74,5	31,9
80x50	786	580	100	650	406	200	340	627	608	17	18	307	78,5	48,9

* A - mit Vorschweißflanschen nach DIN

Optionen: Füllstandsanzeige Schmutzfänger Absperrventile
 Pump-Zähler Kondensatableiter Schaugläser

Treibdampfdruck	Kondensatnetz -Förderhöhe	Nennweite DN / Leistung Kg/h			
		1"	1 1/2"	2"	3" x 2"
bar	bar				
0,34	0,14	725	1225	1725	2810
0,69	0,34	815	1315	1860	3170
0,69	0,14	905	1495	2315	3945
1,70	1,00	905	1495	2315	3945
1,70	0,69	950	1770	2540	4550
1,70	0,34	1040	1905	2765	4715
3,40	2,80	905	1450	2175	3720
3,40	1,70	1040	1680	2630	4440
3,40	0,69	1090	1815	2905	4900
5,20	4,10	905	1540	2270	3855
5,20	2,80	1090	1725	2630	4440
5,20	1,00	1135	1905	2995	5080
6,90	4,10	1000	1630	2630	4490
6,90	2,80	1090	1905	2765	4715
6,90	1,00	1180	2085	2995	5080
8,60	4,10	1040	1765	2720	4625
8,60	2,80	1090	2040	2860	4805
8,60	1,00	1180	2130	3040	5130

Bei anderen Zulaufhöhen erhöht bzw. reduziert sich die Leistung um folgenden Faktoren:

m	1"	1 1/2"	2"	3" x 2"
0,15	0,7	0,7	0,7	0,9
0,3	1	1	1	1
0,6	1,2	1,2	1,2	1,08
0,9	1,35	1,35	1,35	1,2

Die Zulaufhöhe ist das Maß zwischen Unterkante des Kondensatsammlers und Oberkante des Kondensathebers.

Einbaubeispiel 1: Kondensatrückführung in Kombination mit einem Kondensatableiter.

Solange der Dampfdruck nach dem Wärmetauscher größer als der Gegendruck des Kondensatsystems ist, regelt der Kondensatableiter das System. Das Kondensat wird durch den Dampfdruck nach oben gedrückt. Erst bei abnehmenden Dampfdruck tritt der Kondensatheber in Aktion und befördert das Koensat nach oben.



Einsatzbeispiel 2: Kondensatableitung aus unter Vacuum stehenden Behältern bis 0,2 bar abs

Die Zulaufhöhe sollte 1 bis 2 Meter betragen. Der Treibdampfdruck muß im Bereich bis 2 bar liegen. Die Förderhöhe sollte größer 1 Meter betragen, andernfalls wird ein Syphon benötigt.